

Zusammenfassende Erklärung der Interessen

von Prof. Dr. Tina In-Albon (2019-2021)

Frau Prof. Dr. Tina In-Albon ist W3-Professorin an der Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universität Koblenz-Landau und Leiterin der Landauer Psychotherapie-Ambulanz für Kinder und Jugendliche sowie des Landauer Studiengangs zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Frau Prof. Dr. In-Albon wurde in Verhaltenstherapie ausgebildet. In ihrer eigenen psychotherapeutischen Tätigkeit arbeitet sie verhaltenstherapeutisch. In der an ihren Lehrstuhl angegliederten Psychotherapie-Ambulanz für Kinder und Jugendliche wird unter ihrer Leitung Verhaltenstherapie als Psychotherapieverfahren angewandt.

Sie übt eine Tätigkeit als Dozentin und Supervisorin an verschiedenen Ausbildungsinstituten aus.

Frau Prof. Dr. In-Albon hat in den letzten drei Jahren keine Honorare für Beratertätigkeiten, Fortbildungsveranstaltungen, Vorträge oder Stellungnahmen von pharmazeutischen Unternehmen oder Medizinprodukteherstellern erhalten.

Ihre Forschungstätigkeiten im Bereich der Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen umfassen u. a. Kinder und Jugendliche mit Angststörungen, Emotionsregulation, Diagnostische Verfahren, Nicht-suizidale Selbstverletzungen, Prävention, Hemmschwellen zur Aufnahme von Psychotherapie, Wirksamkeitsstudien und Prozessforschung zur Psychotherapie. Ihre Forschung wird vom BMBF finanziell gefördert.

Frau Prof. Dr. In-Albon ist 1. Vorsitzende der Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie Verhaltenstherapie e. V. (vormals Bundesvereinigung Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter) und Vorsitzende der Kommission zur Prüfung der Anträge auf Akkreditierung von Weiterbildungsstudiengängen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Sie ist Mitglied der Auditkommission für die schriftlichen Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz beim IMPP und Mitglied im Evaluationsteam des SNF Ambizione Programms. Bis 2020 war sie Vorsitzende der Lokalen Ethikkommission Psychologie der Universität Koblenz-Landau.